

16. Rheumatologische Sommerakademie

NH Voltaire Potsdam

1. bis 4. Juli 2015

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Ina Kötter, Dr. med. Johannes Mattar

Einladung/Programm





Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

der Weg zum Internisten hat sich geändert.
In Zukunft werden wir uns an der neuen Weiterbildungsordnung orientieren müssen.

Bereits nach einer 36-monatigen Rumpfausbildung („common trunk“), und nicht wie früher nach fünf Jahren, muss die Entscheidung zu einer Subspezialisierung erfolgen, falls nicht der 60-monatige Weg zum Hausarzt gewählt wird.

In den wenigsten Fällen wird man nach 36 Monaten für alle Teilgebiete der Inneren Medizin genügend Erfahrungen sammeln können, um sich fundiert für eine Subspezialisierung zu entscheiden.

Dies trifft insbesondere für das Fach Rheumatologie zu.

Rheumatologische Krankheitsbilder werden sich in der allgemeinen Inneren Medizin in der Klinik entweder nur als Zweitkrankheit oder mit ihren Organkomplikationen präsentieren.

Dabei umfasst die Rheumatologie, wie kein anderes Teilgebiet der Inneren Medizin, nicht nur den Rumpf, sondern auch die „Anhänge“ mit Überlappung zu Nachbarfächern wie z. B. der Orthopädie, der Ophthalmologie, der Dermatologie und der Neurologie.



In der Diagnostik wird die ärztliche Kunst des klinischen Blicks und des Handanlegens besonders gefordert. Dies u. a. macht die Rheumatologie anspruchsvoll und spannend.

Mit modernen diagnostischen und in den letzten Jahren auch neuen therapeutischen Möglichkeiten ist das Fach auch für eine Tätigkeit in der Praxis interessant.

In unserem intensiven Schnupperkurs möchten wir Sie für unser Fach begeistern, so dass Sie sich am Ende eine Weiterbildung zum Rheumatologen vorstellen können.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass sich die Sommerakademie ausschließlich an junge Kolleginnen und Kollegen richtet, die sich noch in der Weiterbildung zum Internisten befinden.

In diesem Sinne laden wir Sie ein, mit uns drei Tage in Klausur-
atmosphäre auf Schloss Maurach zu erleben.

Ihre



I. Kötter



J. Mattar



16. Rheumatologische Sommerakademie Potsdam

Anreise	Mittwoch, 1. Juli 2015 bis 18.00 Uhr
Vorträge	Mittwoch, 1. Juli 2015
19.00 - 19.30 Uhr	Einführung in die Rheumatologische Sommerakademie Dr. med. Johannes Mattar
19.30 - 20.00 Uhr	Wie und warum wird man Rheumatologe? Prof. Dr. med. Ina Kötter / Dr. med. Johannes Mattar
Ab 20:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen
Vorträge	Donnerstag, 2. Juli 2015
07.30 - 08.15 Uhr	Gemeinsames Frühstück
08.30 - 09.00 Uhr	Was ist Rheuma? PD Dr. med. Ekkehard Röther
09.00 - 10.00 Uhr	Klinisch-rheumatologische Untersuchung Prof. Dr. med. Ina Kötter / Dr. med. Johannes Mattar
10.00 - 10.15 Uhr	PAUSE
10.15 - 10.35 Uhr	Spondyloarthritiden Prof. Dr. med. Joachim Sieper
10.35 - 11.05 Uhr	Radiologische Diagnostik in der Rheumatologie (Röntgen, MRT, PET-CT, Szintigrafie) PD Dr. med. Kay-Geert Hermann
11.05 - 11.20 Uhr	PAUSE
11.20 - 11.50 Uhr	Rheumatoide Arthritis PD Dr. med. Eugen Feist
11.50 - 12.15 Uhr	Diskussion
12.15 - 12.45 Uhr	Ultraschalldiagnostik in der Rheumatologie Prof. Dr. med. Marina Backhaus
12.45 - 14.00 Uhr	PAUSE
14.00 - 16.30 Uhr	Patientenvorstellung in Kleingruppen zu RA und SpA Prof. Dr. med. Ina Kötter / Dr. med. Johannes Mattar Prof. Dr. med. Marina Backhaus / PD Dr. med. Ekkehard Röther
Anschließend	Gemeinsames Abendessen



Vorträge

Freitag, 3. Juli 2015

- | | |
|-------------------|--|
| 07.30 - 08.15 Uhr | Gemeinsames Frühstück |
| 08.30 - 09.00 Uhr | Labordiagnostik bei Autoimmunerkrankungen
Prof. Dr. med. Falk Hiepe |
| 09.00 - 09.45 Uhr | Kollagenosen
Prof. Dr. med. Falk Hiepe |
| 09.45 - 10.00 Uhr | PAUSE |
| 10.00 - 10.45 Uhr | Vaskulitiden
Prof. Dr. med. Ina Kötter |
| 10.45 - 11.15 Uhr | Rheuma und Haut (Dermatologie)
Prof. Dr. med. Gerhard Fierlbeck |
| 11.15 - 11.30 Uhr | PAUSE |
| 11.30 - 12.00 Uhr | Rheuma und Niere (Nephrologie)
Prof. Dr. med. Christiane Erley |
| 12.00 - 12.30 Uhr | Aufgaben des Orthopäden in der Rheumatologie
Prof. Dr. med. Josef Zacher |
| 12.30 - 14.00 Uhr | PAUSE |
| 14.00 - 16.30 Uhr | Patientenvorstellung in Kleingruppen
Prof. Dr. med. Ina Kötter / Dr. med. Johannes Mattar
Dr. med. Kirsten Karberg |
| Anschließend | Abend zur freien Verfügung |



16. Rheumatologische Sommerakademie Potsdam

Vorträge

Samstag, 4. Juli 2015

- 07:30 - 08:15 Uhr Gemeinsames Frühstück
- 08:30 - 09:00 Uhr Rheuma und Auge (Ophthalmologie)
PD Dr. med. Christoph Deuter
- 09:00 - 09:30 Uhr Rheuma und Nervensystem (Neurologie)
Prof. Dr. med. Lutz Harms
- 09:30 - 09:45 Uhr PAUSE
- 09:45 - 10:15 Uhr Kinderreumatologie – Übergang zum Erwachsenwerden?
Dr. med. Nikolay Tzaribachev
- 10:15 - 11:00 Uhr Medikamentöse Therapie
Prof. Dr. med. Ina Kötter
- 11:00 - 11:15 Uhr PAUSE
- 11:15 - 12:00 Uhr Rheumatologische Blickdiagnostik / Quiz
- 12:00 - 13:00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick
Prof. Dr. med. Ina Kötter / Dr. med. Johannes Mattar





Referenten

Prof. Dr. med. Marina Backhaus

Park-Klinik Weissensee
Rheumatologie und Klinische Immunologie
Schönstr. 80, 13086 Berlin

PD Dr. med. Christoph Deuter

Universitätsklinikum Tübingen
Department für Augenheilkunde, Abt. I
Schleichstr. 12-16, 72076 Tübingen

Prof. Dr. med. Christiane Erley

St. Joseph Krankenhaus
Medizinische Klinik II
Wüsthoffstr. 15, 12101 Berlin

PD Dr. med. Eugen Feist

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie & klinische Immunologie
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Prof. Dr. med. Gerhard Fierlbeck

Universitätsklinikum Tübingen, Hautklinik
Liebermeisterstr. 25, 72076 Tübingen

Prof. Dr. med. Lutz Harms

Charité, Centrum 15 für Neurologie
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

PD Dr. med. Kay-Geert Hermann

Charité – Universitätsmedizin Berlin,
Campus Mitte
Institut für Radiologie
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Prof. Dr. med. Falk Hiepe

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Medizinische Klinik III mit Schwerpunkt
Rheumatologie & klinische Immunologie
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Dr. med. Kirsten Karberg

Rheumapraxis Steglitz
Bundesallee 104-105, 12161 Berlin

Prof. Dr. med. Ina Kötter

Asklepios Klinik Altona
IV. Medizinische Abteilung
(Rheumatologie, Klinische Immunologie,
Nephrologie)
Asklepios Rheumazentrum
Paul-Ehrlich-Str. 1, 22763 Hamburg

Dr. med. Johannes Mattar

Rheumatologische Schwerpunktpraxis
Zum Hecht 1, 88662 Überlingen-Nußdorf

PD Dr. med. Ekkehard Röther

Praxis
Sonnhaldenstr. 2 / Haus 1, 78166 Donaueschingen

Prof. Dr. med. Joachim Sieper

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Medizinische Klinik I mit Schwerpunkt Gastro-
enterologie, Infektologie, Rheumatologie
Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin

Dr. med. Nikolay Tzaribachev

Klinikum Bad Bramstedt
Dept für Kinderreumatologie
Oskar-Alexander-Str. 26, 24576 Bad Bramstedt

Prof. Dr. med. Josef Zacher

HELIOS Klinikum Berlin-Buch
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin



16. Rheumatologische Sommerakademie Potsdam

Veranstaltungsort

Vorträge und Praktika

NH Voltaire Potsdam
Friedrich-Ebert-Straße 88, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 23170

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Ina Kötter

Asklepios Klinik Altona
IV. Medizinische Abteilung
(Rheumatologie, Klinische Immunologie, Nephrologie)
Asklepios Rheumazentrum
Paul-Ehrlich-Str. 1, 22763 Hamburg

Dr. med. Johannes Mattar

Rheumatologische Schwerpunktpraxis
Zum Hecht 1, 88662 Überlingen-Nußdorf

Teilnahmegebühr

250 € (inkl. 19 % MwSt.)
beinhaltet Kursgebühr, Übernachtungskosten,
Abstractband, Pausenimbiss und -getränke,
Teilnahme am gemeinsamen Abendessen am Mittwoch
(Kosten für die An- und Abreise werden nicht übernommen)

Veranstalter und Organisator

Anmeldung und Auskünfte

Rheumatologische Fortbildungsakademie
Telefon: 030 240484-78/-82
Fax: 030 240484-79/-89
E-Mail: info@rheumaakademie.de
Bitte melden Sie sich unter
[http://www.rheumatologische-sommerakademie.de/termine/
anmeldeformular/](http://www.rheumatologische-sommerakademie.de/termine/anmeldeformular/) im Internet an.



RHEUMA  AKADEMIE

abbvie

Die Veranstaltung wird ohne Einfluss auf Programm und Ablauf von der Fa. AbbVie GmbH & Co KG mit einem Sponsoringbetrag in Höhe von 55.000,00 EUR unterstützt. Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der zuständigen Ärztekammer beantragt.

Bilder mit freundlicher Genehmigung von U. Orling – www.hobbyuo.de